

06. Dezember 2023

## **Betrieb der Rheinfähre Fritz Middelanis vorläufig eingestellt**

**Köln / Leverkusen. Nach dem Ausfall der Steuerungseinheit der Rheinfähre Fritz Middelanis hat die „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“ als Betreibergesellschaft das Fahrzeug vorläufig außer Dienst gestellt. Experten sollen jetzt ermitteln, wie es zu dem Vorfall auf dem Rhein kommen konnte.**

Am Nachmittag des 5. Dezember 2023 hatte die Steuerung der Fähre auf dem Weg von Köln-Langel nach Leverkusen-Hitdorf plötzlich versagt. An Bord befanden sich zu dem Zeitpunkt vier Passagiere und zwei Besatzungsmitglieder. Der diensthabende Fährführer handelte sofort, ließ in der Flussmitte beide Anker zu Wasser und setzte einen Notruf ab. Der Führer eines vorbeifahrenden Schiffes hielt daraufhin an und stabilisierte die Fähre zusätzlich.

Nach der Alarmierung waren die Feuerwehren von Leverkusen und Köln sowie die Wasserschutzpolizei unverzüglich im Einsatz. Zusätzlich wurde ein Schiff der Currenta aus dem Chempark Leverkusen hinzugerufen. Die Passagiere wurden in der Zwischenzeit von der Crew betreut und anschließend an Bord des beigedrehten Currenta-Schiffs gebracht. Der Führer des Frachters schleppte die Fritz Middelanis dann in den Niehler Hafen, den er ohnehin ansteuern wollte. Dort wurden am Morgen des 6. Dezember die beiden an Bord befindlichen Autos mit Hilfe eines Krans an Land gehoben.

„Wir sind sehr froh, dass bei dem Zwischenfall niemand zu Schaden gekommen ist. Durch das besonnene Handeln der Crew bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Passagiere. Es tut uns sehr leid, dass unsere Fahrgäste diese Situation miterleben mussten“, erklärt Norbert Di Raimondo, Geschäftsführer der „Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH“.

Unklar ist, wie lange die Fähre nun außer Betrieb gestellt wird. „Wir rechnen mit einem längeren Ausfall. Wir werden zunächst einen externen Gutachter verpflichten. Dieser soll die Ursache des Störfalls ermitteln und überprüfen, welche Maßnahmen notwendig sind, dass die Fähre wieder verkehrssicher betrieben werden kann“, so Di Raimondo, „die Sicherheit von Passagieren und Personal hat dabei absoluten Vorrang!“

Die Einsatzfähigkeit der Fähre wurde in der Vergangenheit regelmäßig unabhängig überprüft. Um den Erhalt der Fähre als ein wichtiges Mittel zur Rheinquerung, insbesondere vor dem Hintergrund des Brückenneubaus A1, sicherzustellen, investieren die Gesellschafter Stadt

Leverkusen und HGK AG jährlich gemeinsam ca. 300.000 Euro in den Betrieb der Rheinfähre Köln-Langel / Hitdorf GmbH.

**Fotohinweise:**

Die Fähre Fritz Middelanis verkehrt zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Ein Currenta-Schiff übernahm die betroffenen vier Passagiere. (Bilder: HGK)

**Kontakt:**

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | [lorenz@hgk.de](mailto:lorenz@hgk.de)

**Zur HGK-Gruppe:**

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenebetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK-Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafen-Verbund Deutschlands, eine der größten privaten Güterverkehrsbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrts-Unternehmen in Europa.

**Zur Rheinfähre:**

Die Auto- und Personenfähre „Fritz Middelanis“ verkehrt bei Rheinkilometer 705,3 zwischen Köln-Langel und Leverkusen-Hitdorf. Sie befördert Menschen, Fahrräder, Motorräder, Pkw und Lieferwagen sowie Lkw, Busse und Landmaschinen bis zu einem Gewicht von 32 Tonnen über den Rhein. Die Fähre verkehrt an 362 Tagen im Jahr. Die Zufahrt erfolgt linksrheinisch über die Straße „Hitdorfer Fährweg“, rechtsrheinisch über die „Fährstraße“ (L43). Betrieben wird die Fähre von der „Rheinfähre Köln-Langel/Hitdorf GmbH“, an der die HGK AG und die Stadt Leverkusen zu gleichen Teilen beteiligt sind. Durchgeführt wird der Betrieb durch die HGK. Fährkunden können sich vor Fahrtantritt auf der Startseite der Website [www.hgk.de](http://www.hgk.de) anhand einer symbolischen Ampel informieren, ob die Fähre aktuell in Betrieb ist.